

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM  
4. JANUAR 1930

REICHSPATENTAMT  
**PATENT**SCHRIFT

**Nr 488559**

KLASSE **63c** GRUPPE 30

*K 110614 II/63c*

*Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 12. Dezember 1929*

**Adolphe Kégresse in Suresnes, Frankreich**

**Laufriemen für Kraftfahrzeuge**

---

# Adolphe Kégresse in Suresnes, Frankreich

## Laufriemen für Kraftfahrzeuge

Zusatz zum Patent 468 377

Patentiert im Deutschen Reiche vom 15. Dezember 1927 ab

Das Hauptpatent hat angefangen am 22. Februar 1927.

- Das Patent 468 377 betrifft einen Laufriemen, dessen Unterseite eine die ganze Riemenbreite überdeckende, mit Laufklötzen geringerer Breite besetzte Metallplattenbewehrung trägt.
- 5 Die äußeren Ränder der Bewehrungsplatten sind dort nach einer Ausführungsform nach oben gebogen, so daß sie den Laufriemen beiderseits einschließen. Diese Ausführungsform hat jedoch gewisse Nachteile im Gefolge.
- 10 Wenn der Laufriemen in die Krümmung geht, so entsteht nämlich zwischen seinen Rändern und denen der Bewehrungsplatten eine gewisse Reibung, welche einen schnellen Verschleiß des Riemens begünstigt. Das hierdurch hervor-
- 15 gerufene Spiel läßt wiederum Sand oder andere Fremdkörper zwischen die Riemen und Plattenränder eintreten, die die Lebensdauer des Riemens weiter herabsetzen, zumal sie infolge der hochgebogenen Plattenränder nicht wieder
- 20 herausfallen können.
- Erfindungsgemäß ist dieser Nachteil dadurch behoben, daß die äußeren Ränder der Bewehrungsplatten nach unten umgebogen sind. Hierdurch ergibt sich außerdem der Vorteil,
- 25 daß die Enden der Adhäsionsrippen der Platten gestützt werden, so daß es möglich ist, die Platten leichter zu machen.
- Eine beispielsweise Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes zeigt die Zeichnung, und
- 30 zwar ist:

Abb. 1 ein Grundriß der Unterseite des Laufstreifens und

Abb. 2 ein Querschnitt nach Linie A-A in Abb. 1.

Der aus gummierten Leinwandlagen, einem 35 biegsamen Metallband, gummierten oder nicht gummierten Seilen o. dgl. bestehende Laufriemen 1 ist an der Unterseite mit einer zumindest über die ganze Breite reichenden Bewehrung von nebeneinanderliegenden Metallplatten 2 40 versehen, welche mit Laufklötzen 3 besetzt sind. An der Oberseite trägt der Riemen Führungsansätze 4 und Mitnehmer 5. Die Bewehrungsplatten 2 sind an den quer zum Laufriemen verlaufenden Kanten mit Rippen 6 versehen, 45 während die kleineren in der Längsrichtung des Laufriemens verlaufenden Ränder 7 nach unten umgebogen sind. Die Laufklötze 3 erstrecken sich nur über einen Teil der Riemen- und Plattenbreite. 50

### PATENTANSPRUCH:

Laufriemen für Kraftfahrzeuge nach Patent 468 377 mit an seiner Unterseite nebeneinander angeordneten, die ganze Riemen- 55 breite überdeckenden Metallplatten, die Laufklötze geringerer Breite tragen, dadurch gekennzeichnet, daß die äußeren Ränder der Metallplatten nach unten umgebogen sind. 60

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1

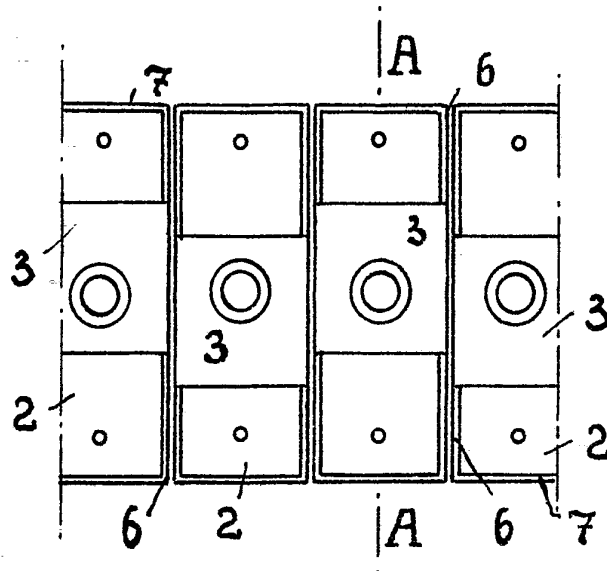


Abb. 2

